

Vorlage Nr. 2015/0514

Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise am Standort Felderstraße 160

Varianten zur Ausrichtung des Flüchtlingscontainers Felderstraße

In der Sitzung der Bezirksvertretung I am 27.04.2015 wurde die Frage aufgeworfen, ob das vorgesehene Containergebäude nicht um 180° gedreht werden könne.

Variante 1 – Öffnung zur Felderstraße (wie Vorlage)

Die Variante 1 mit Öffnung des Gebäudes zur Felderstraße berücksichtigt den alten Straßenraum prägenden Baumbestand entlang der Felderstraße.

Die Planung berücksichtigt die vorhandene Höhenlage und die vorhandenen befestigten Flächen können für die Eingangssituationen kostensenkend genutzt werden. Da nur eine geringe Absturzgefahr an der westlichen Hangseite zur Parkanlage besteht, kann die Zaunhöhe niedriger gewählt werden. Die Kostenberechnung schließt mit einer Bruttobausumme von 93.500 € ab.

Variante 2 – Drehung des Gebäudes um 180°

Die Variante 2 geht von einer Drehung des Gebäudes um 180° und einer Anlagerung des Gebäudes an die Felderstraße aus. Der alte Baumbestand muss gefällt werden. Die Gebäudeteile werden die Straßenansicht bilden, die grüne Kulisse wird verschwinden. Es müssen größere Flächen befestigt werden. Die Absturzgefahr, insbesondere für Kinder und Jugendliche, erhöht sich und auch die Baumfällung muss berücksichtigt werden. Eine Kostenberechnung liegt nicht vor. Die Kosten werden aber wohl nur geringfügig höher sein als bei der Variante 1.

In der Sitzung der Bezirksvertretung am 27.04.2015 wurde beschlossen, dass bis zur Sitzung des Rates am 11.05.2015 eine 3. Variante – Drehung um 180° und Verschiebung des Baukörpers nach Süden – geprüft wird.

Variante 3 – Drehung des Gebäudes um 180° und Verschiebung nach Süden (Prüfauftrag aus Sitzung des Bezirks I am 27.04.2015)

Die Variante 3 geht von einer Drehung des Gebäudes um 180° und einer Verschiebung in südlicher Richtung aus. Der Baumbestand an der Felderstraße kann erhalten bleiben. Es werden aber aufwendige Auffüllungen und das Setzen von L-Steinen (0,50 m bis 2,50 m) notwendig, um die befestigten Wege ebenerdig zu gestalten. Außerdem gibt es wieder die erhöhte Absturzgefahr, der mit aufwendigeren Zaunanlagen begegnet werden muss. Gegenüber den beiden anderen Varianten ist diese Variante die aufwendigste Lösung. Die Kostenberechnung geht von einer Bruttobausumme von 225.400 € aus.

Die Varianten 1 bis 3 sind anliegend als Pläne beigelegt.

Stadtgrün in Verbindung mit Gebäudewirtschaft

Anlage